

Referenten und Vorsitzende

Prof. Dr. med. Hans-Anton Adams

Stabsstelle Interdisziplinäre Notfall- und Katastrophenmedizin
Medizinische Hochschule Hannover

Dr. phil. Matin Baraki

Lehrbeauftragter für Internationale Politik
Philipps-Universität Marburg

Daniela Calvano

Medizinstudentin
Sprecherin der IPPNW-Studierenden Dresden

Dr. med. Cornelia Goesmann

Vizepräsidentin der Bundesärztekammer
Hannover

Prof. Dr. Carol Hagemann-White

Allgemeine Pädagogik/Frauenforschung
Universität Osnabrück

Oberfeldarzt Dr. med. Norbert Hanhart

Kommandeur Sanitätsregiment 22
Hamm

Matthias Jochheim, Allgemeinarzt und Psychotherapeut

Vorstandsmitglied der IPPNW
Frankfurt am Main

Prof. Dr. Knut Krusewitz

Hochschullehrer der TU Berlin i. R.
Künzell

Dr. phil. Bärbel Miemietz

Gleichstellungsbeauftragte
Medizinische Hochschule Hannover

Hans-Christoph Graf von Sponeck

Diplomat der Vereinten Nationen a. D.
Müllheim

Dr. med. Ljiljana Verner

Oberärztin Zentrum Anästhesiologie
Medizinische Hochschule Hannover

Prof. Dr. med. Karl Welte

Forschungsdekan Medizinische Hochschule Hannover

Univ. Prof. Dr. Claudia von Werlhof,

Frauenforschung am Institut für Politikwissenschaft
Universität Innsbruck

Anfahrtsweg zur MHH

Vom Hauptbahnhof

Straßenbahn Linie 4 Richtung Roderbruch

Autobahn A 7 aus Richtung Hamburg

Abfahrt Kreuz Hannover-Kirchhorst
Richtung Hildesheim/Messe (A 37)
Messeschnellweg bis Weidetorkreisel
Dort abfahren auf die Karl-Wiechert-Allee

Autobahn A 7 aus Richtung Kassel

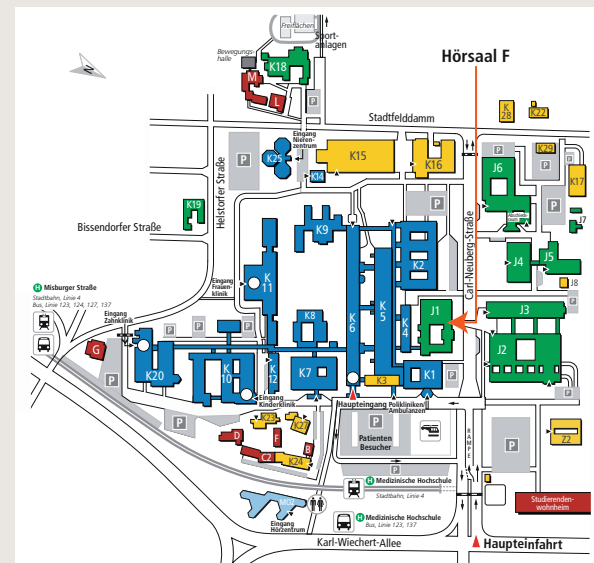
Am Dreieck Hannover-Süd auf die A 37
Abzweigung Messe
Messeschnellweg folgen bis Weidetorkreisel
Dort abfahren auf die Karl-Wiechert-Allee

Autobahn A 2 aus Richtung Dortmund oder Braunschweig

Abfahrt Kreuz Hannover-Kirchhorst
Richtung Hildesheim/Messe (A 37)
Messeschnellweg bis Weidetorkreisel
Dort abfahren auf die Karl-Wiechert-Allee

Veranstaltungsort: Hörsaal F (Gebäude J1)

Medizinische Hochschule Hannover
Carl-Neuberg-Str. 1, 30625 Hannover



Gesundheit im Kontext struktureller und militärischer Gewalt -

allgemeine und geschlechtsspezifische Aspekte

Symposium

Samstag, 16. Juni 2007

10.00 Uhr - 18.00 Uhr

Hörsaal F

Veranstalter:

Stabsstelle für Interdisziplinäre Notfall-
und Katastrophenmedizin und
Gleichstellungsbeauftragte der
Medizinischen Hochschule Hannover

in Zusammenarbeit mit



IPPNW - Internationale Ärzte für die
Verhütung des Atomkrieges,
Ärzte in sozialer Verantwortung e.V.

Einladung

Strukturelle und militärische Gewalt können die Lebensbedingungen der Menschen drastisch und nachhaltig verändern.

Dies hat für die Gesundheit, die immer auch von sozialen, wirtschaftlichen und Umweltfaktoren mit bestimmt wird, schwere Folgen: So kann sich u.a. die gesundheitliche Ungleichheit zwischen Arm und Reich verstärken. Frauen sind aufgrund ihres tendenziell niedrigeren sozioökonomischen Status häufig besonders betroffen, und Kinder, die gänzlich vom Schutz und der Fürsorge der Gesellschaft abhängig sind, sind den veränderten Lebensbedingungen am stärksten ausgeliefert.

Auf dem Symposium sollen die Mechanismen und gesundheitlichen Folgen struktureller und militärischer Gewalt - auch aus der Geschlechterperspektive - reflektiert werden. Die Versorgung der von struktureller und militärischer Gewalt betroffenen Menschen berührt nicht nur das ärztliche Selbstverständnis, auch viele andere Berufsgruppen sind unmittelbar betroffen. Das Symposium wendet sich daher nicht nur an Ärztinnen und Ärzte sowie Studierende aus den Bereichen Medizin und Public Health, sondern auch an Hilfsorganisationen, politisch Handelnde und die interessierte Öffentlichkeit. Ziel ist es, das Fachpublikum und die Öffentlichkeit für das Thema zu sensibilisieren und - wenn möglich - Handlungsoptionen aufzuzeigen, die einer Verschärfung der gesundheitlichen Folgen von Gewalt unter den Bedingungen sozialer Ungleichheit entgegenwirken können.

Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. Lj. Verner, Zentrum Anästhesiologie der MHH
M. Jochheim, IPPNW, Frankfurt/Main
Dr. phil. B. Miemietz, Gleichstellungsbeauftragte der MHH
Prof. Dr. med. H.A. Adams, Stabsstelle INKM der MHH

Programm

10.00 Uhr Beginn

10.15 Begrüßung
K. Welte

Einführung
B. Miemietz

1. Sitzung Vorsitz: B. Miemietz, Lj. Verner

10.30 - 11.00 Zur Gesellschaft als „Kriegssystem“ und den Folgen für Geschlecht und Gesundheit
C. von Werlhof

11.00 - 11.30 Umweltkrieg - Realität und Erklärungsmodell
K. Krusewitz

11.30 - 12.00 Wechselwirkungen zwischen militarisierten Konflikten und Gewalt in Alltagsbeziehungen - zur Bedeutung einer Genderperspektive
C. Hagemann-White

12.00 - 12.30 Medizin und gesellschaftliche Verantwortung
M. Jochheim

12.30 - 13.30 Mittagspause

2. Sitzung Vorsitz: M. Jochheim, H.A. Adams

13.30 - 14.00 UN-Sanktionen und ihre Auswirkungen - am Beispiel Irak
H.C. von Sponeck

14.00 - 14.30 Auswirkungen militärischer Interventionen - am Beispiel Afghanistan
M. Baraki

14.30 - 15.00 Sanitätsdienstliche Einsatzoptionen - am Beispiel Afghanistan
N. Hanhart

15.00 - 15.30 Kaffeepause

3. Sitzung Vorsitz: C. von Werlhof,
C. Hagemann-White

15.30 - 16.00 Wenn ein Staat zerschlagen wird - gesundheitlichen Folgen am Beispiel Jugoslawien
Lj. Verner

16.00 - 16.30 Refugee-Camp-Projekt - Erfahrungen aus studentischer Friedensarbeit
D. Calvano

16.30 - 17.00 Folgen von Armut, Trauma und Flucht im deutschen Gesundheitswesen
C. Goesmann

4. Sitzung Moderation: H.A. Adams

17.00 - 18.00 Abschlussdiskussion
Plenum und Vortragende

Die Veranstaltung ist von der Akademie für Ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Niedersachsen mit sechs Fortbildungspunkten zertifiziert

Wenn Sie während der Veranstaltung Kinderbetreuung benötigen, wenden Sie sich bitte an Margrit Lubach-Ruitman: Lubach-Ruitman.Margrit@mh-hannover.de oder Tel. (0511) 532 64 74

Organisatorische Anfragen

Prof. Dr. med. H.A. Adams
Sekretariat Frau B. Müller
Stabstelle INKM - OE 9050
Medizinische Hochschule Hannover
Carl-Neuberg-Str. 1
D-30625 Hannover
Tel.: (0511) 532-3495/-3496
Fax: (0511) 532-8033
E-Mail: adams.ha@mh-hannover.de